

**Druck
machen ...**

... lohnt sich!

www.druck.verdi.de

Gemeinsam stark

ver di



» Ich bin schon lange bei ver.di.
Denn ohne Gewerkschaft stünden
wir auf verlorenem Posten.
Mach du doch auch mit! «

Wolfgang Guski

ver.di – die Gewerkschaft für die Druckindustrie

Wo Gewerkschaft mitentscheidet:

- geht es gerechter zu
- gibt es öfter eine Jahresleistung
- hält sich Arbeitszeit in Grenzen
- bestimmt der Unternehmer nicht allein

Nur mit ver.di gibt es in der Druckindustrie:



höhere Löhne und Gehälter,
Zuschläge und 95 % Jahresleistung



30 Tage Urlaub und
50 % Urlaubsgeld




geregelt Maschinent-
besetzung



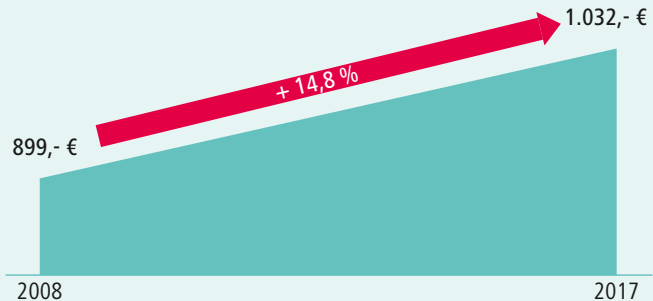
eine 35-Stunden-Woche
(38 im Osten)



Wenn ich unsere Ausbildungsvergütung mit anderen Berufen vergleiche, sind wir mit an der Spitze. 

Florian Weber

Ausbildungsvergütung: 3. Ausbildungsjahr



Quelle: ver.di, Tarifvertrag Druckindustrie 2017



Mehr Geld gibt's nicht geschenkt!

ver.di und die Kolleginnen und Kollegen in der Druckindustrie haben in den Jahren 2008 bis 2017 fast 15 Prozent höhere Löhne erreicht. Fast immer mussten die Lohnerhöhungen mit Streiks durchgesetzt werden.




»» Um unsere 35-Stunden-Woche beneiden mich viele Freunde. Kürzer zu arbeiten, das ist echte Lebensqualität. ««

Julia Reinprecht

Kurze Arbeitszeiten:

- senken das Unfallrisiko
- steigern die Produktivität
- helfen bei der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie
- erhalten die Leistungsfähigkeit
- dienen der Gesundheit
- geben Arbeitslosen die Chance auf einen Job

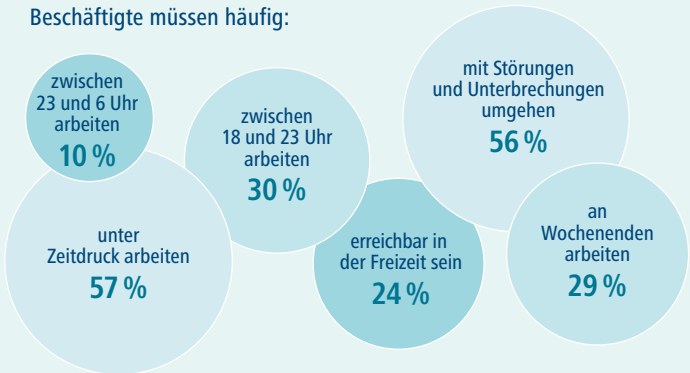


Wir müssen heute viel mehr als früher leisten. Umso wichtiger ist die Maschinenbesetzung. Das ist praktizierter Gesundheitsschutz. 

Gerhard Einbock

Jede/r Zweite fühlt sich gehetzt

Beschäftigte müssen häufig:



Umfrage unter 15.541 Beschäftigten; Anteil der Befragten, in deren Arbeitssituation der jeweilige Belastungsfaktor sehr häufig oder oft auftritt. Quelle: DGB-Index Gute Arbeit 2015



ver.di setzt sich dafür ein, dass:

- Arbeitsdruck und Hetze weniger werden
- schwere körperliche Arbeit verringert wird
- Hitze, Lärm und Zugluft reduziert werden
- es überall die Maschinenbesetzung gibt, also genügend Personal eingesetzt wird

Was ver.di fordert:

- Freischichten für Schichtarbeiter
- ab 55 Jahren raus aus der Nachtschicht und kürzere Arbeitszeit mit Lohnausgleich
- Schichtarbeit zu begrenzen



Gute Arbeit bedeutet ...

... montags gern zur Arbeit zu gehen, mittwochs noch lange nicht erschöpft zu sein und am Freitag genug Zeit und Geld für den Wochenendeinkauf zu haben.

Deshalb kämpft ver.di für:

- sichere Arbeitsplätze
- unbefristete Jobs
- Leiharbeit nur in Ausnahmen
- gesetzliche Einschränkung von Werkverträgen

Sicher mit ver.di

Ein Cent vom Euro*

Rechnet sich das? Und wie!

- Damit auch beim Streik die Kasse stimmt.
- Damit du dir im Streitfall Rechtsschutz vor dem Arbeits- und Sozialgericht leisten kannst.
- Damit du durch einen Tarifvertrag geschützt bist.
- Damit du dich weiterbilden kannst.
- Damit du bei einem Unfall in der Freizeit und im Notfall unterstützt wirst.
- Damit du Hilfe findest bei Mobbing und Abmahnungen, bei Arbeitslosigkeit und vielem mehr.

* Der Mitgliedsbeitrag beträgt einen Cent von jedem verdienten Euro.



Mitglied werden in ver.di lohnt sich!

Online eintreten dauert nur wenige Minuten:
Name und Adresse eingeben, ein paar Angaben
zur Beschäftigung machen, prüfen, absenden ...
und Mitglied sein.

www.mitgliedwerden.verdi.de

